

## 5.7 Einrichtung und Möblierung

Für die Arbeit in Basisstufen ist das traditionelle Kindergarten- und Schulmobiliar wenig geeignet. Es ist oft zu wenig flexibel, zu stark an einer Altersgruppe/-grösse ausgerichtet und fördert die methodisch-didaktischen Formen der Basisstufen kaum. Basisstufenklassen brauchen weder einen Klassensatz von einem Lehrmittel noch gleiche Stühle für alle Schüler und Schülerinnen.

Hilfreich sind Sitzgelegenheiten von unterschiedlicher Sitzhöhe oder solche, die sich verstellen lassen. Weil Kinder gerne in Bewegung sind und sich nicht nur an einem Tisch sitzend konzentriert in etwas vertiefen können, eignen sich multifunktionale Möbelstücke besonders gut. So sind z. B. Hocker hilfreich, die sich auf unterschiedliche Seiten kippen lassen und damit unterschiedliche Sitzhöhen erhalten oder auch als kleine Tischchen einsetzbar sind. Die Auswahl passender Sitzmöbel – Stühle, Hocker oder Bänke – richtet sich nach den Gegebenheiten der Basisstufenräume: Soll ein fixer Kreis mit Stühlen oder Bänken eingerichtet werden oder soll der Raum schnell und variabel für andere Aktivitäten genutzt werden können? Je kleiner ein Basisstufenraum ist, desto eher wird man die Fläche des Versammlungsortes variabel nutzbar machen und entsprechend flexibel einrichten.

In einer Basisstufe sollten für die Kinder verschiedene Arbeitsplätze mit unterschiedlichen Qualitäten vorhanden sein. Diese werden von den Kindern je nach Situation selber gewählt oder von den Lehrpersonen zugeteilt. Ein grosser Tisch, um den sich eine Gruppe von Kindern zu einem Lerninput oder einer gemeinsamen Arbeit zusammenfinden kann, ist unabdingbar. Besonders ovale Tische sind günstig, sie bieten mehr Platz als runde Tische und ermöglichen dennoch, dass sich alle sehen.



### Kommentar Team Wimmis

Da wir nur über ein kleines Budget für zusätzliche Materialien verfügten, haben wir uns nach zwei nicht mehr im Einsatz stehenden grossen ovalen Tischen umgesehen. Weitere brauchbare Materialien haben wir auch in einem Brockenhaus gefunden.

Gute Erfahrung haben wir auch mit Klappstischen gemacht, die an der Wand befestigt sind und bei anderer Verwendung des Raumes weggeklappt werden können. Für Teamarbeiten achten wir darauf, dass auch Plätze vorhanden sind, an denen zwei Kinder nebeneinander sitzen können. Ideal, leider nicht ganz kostengünstig, sind Einzelpulte, die von den Kindern selbstständig verschoben werden können und die dadurch flexibel für Einzel- oder Gruppenarbeiten genutzt werden können.

Flexible Einrichtung mittels Klappstischen

© Nr. 29: Kriterien für die Auswahl und den Einsatz von Materialien

#### Kommentar Team Wimmis

<sup>1</sup> Gute Erfahrungen haben wir mit variabel aufstellbaren Schubladenelementen gemacht. Jedes Kind verfügt bei uns über zwei solche Schubladen, die sich örtlich an einem anderen Ort befinden. Eine dient zur Aufbewahrung von Arbeitsmaterialien wie Heften, Farben usw. In der anderen befinden sich angefangene Arbeiten. Wir Lehrpersonen legen individuelle Aufträge für Kinder dort bereit. Die Schubladen sind mit Schrift und Bild angeschrieben, damit sich lesende und nicht lesende Kinder orientieren können.

<sup>2</sup> Damit auf engem Raum konzentriert gearbeitet werden kann, sind Kopfhörer unerlässlich.

\_\_\_\_\_ Materialien und Raumstrukturen sollen zur Auseinandersetzung mit Kulturtechniken anregen und diese ermöglichen. Ordnungsstrukturen, die mit Symbolen und beschrifteten Elementen arbeiten, unterstützen dies ganz selbstverständlich.

Die individuellen Materialien der Schülerinnen und Schüler – Hefte, Blätter und Ordner – sind für die Kinder übersichtlich und frei zugänglich aufzubewahren. Immer wieder wird gemeinsam überlegt, was behalten und dokumentiert werden soll und was als Verbrauchs- und Arbeitsmaterial anschliessend auch entsorgt werden kann. Alles, was aufbewahrt wird, soll eine gute Ordnung haben und auch sorgfältig behandelt werden.<sup>1</sup>

Computer haben in der Basisstufe einen festen Platz. Mit ihrer Hilfe werden Geschichten geschrieben und illustriert, Lernprogramme eingesetzt und digitale Fotos zur Dokumentation von Lernprozessen ausgedruckt. Wenn neue Geräte beschafft werden müssen, wählt man sinnvollerweise tragbare Geräte. Diese nehmen deutlich weniger Platz in Anspruch, können örtlich flexibler eingesetzt und jederzeit weggeräumt werden.<sup>2</sup>

